



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Bamberg – Coburg

Ausbildungsmagazin 2022/2023
für Stadt und Landkreis Bamberg

Schule

und was dann?



www.total-lokal.de
barrierefrei
mediaprint
infoverlag

Der richtige Weg in den Beruf

FINDE DEINE AUSBILDUNG

Bewirb dich jetzt!

[jobs.thomann.de/
ausbildung](http://jobs.thomann.de/ausbildung)

Wir bilden folgende Berufe aus:

• **Kaufleute im Einzelhandel**
(m/w/d)

• **Kaufleute für Büromanagement**
(m/w/d)

• **Kaufleute für Groß- und
Außenhandelsmanagement**
(m/w/d)

• **Elektroniker*in für
Informations- und Systemtechnik**
(m/w/d)

• **Elektroniker*in für
Automatisierungstechnik**
(m/w/d)

• **Elektroniker*in für Geräte
und Systeme**
(m/w/d)

• **Kaufleute für Dialogmarketing**
(m/w/d)



• **Fachkraft für Lagerlogistik/
Fachlagerist*in**
(m/w/d)



• **Fachinformatiker*in für
Anwendungsentwicklung**
(m/w/d)

• **Metall-/Holzblas-
instrumentenbauer*in**
(m/w/d)



30 Tage Urlaub



**Weihnachtsgeld &
betriebliche Altersvorsorge**



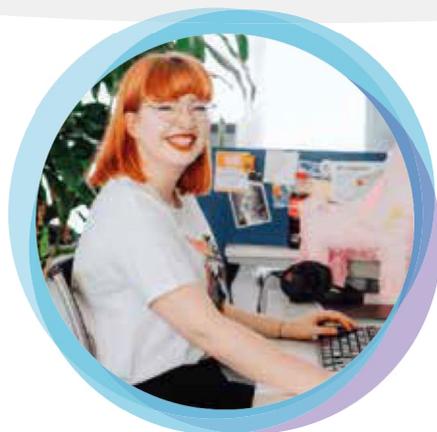
**Tolle Kolleg*innen &
Angenehmes Betriebsklima**



Mitarbeiterrabatte



Fitnessstudio und Proberaum



• **Duales Studium - Digital
Commerce Management**
(m/w/d)

Editorial

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

bald ist es soweit und ihr werdet euch fragen: Wohin soll der Weg nach der Schule gehen? Berufsausbildung, Studium oder ein Freiwilliges Soziales Jahr – die Möglichkeiten sind vielfältig. Die Entscheidung für die eine oder andere Richtung prägt den weiteren Lebensweg immens. Denn neben dem Geldverdienen möchtet ihr idealerweise auch einen Beruf erlernen, der euch liegt und Spaß macht. Daher ist eine frühzeitige Orientierung wichtig, am besten schon in den letzten Schuljahren. So ist der Start in den Beruf ohne Verzögerungen garantiert.

Doch das Angebot an Berufsausbildungen und Studiengängen ist groß und so mancher zukünftige Auszubildende fühlt sich von dieser Vielfalt erschlagen. Angesichts der Fülle an Möglichkeiten, fällt es vielen schwer, den Überblick zu bewahren. Auf dem Weg zum Traumjob gibt es nämlich einige Fragen zu beantworten: Welche Fähigkeiten bringe ich mit, welche muss ich mir erst noch aneignen? Welcher Beruf passt überhaupt zu mir? Wie schreibt man eine Bewerbung? Wie läuft das Vorstellungsgespräch ab? Wie kann ich mich später weiterbilden? Fragen über Fragen. Also: Die richtige Vorbereitung ist das A und O. Seid ihr euch erst einmal darüber im Klaren, in welche Richtung es gehen soll, ist der Rest sehr viel leichter zu meistern. Und bis jetzt ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!

In der Region Bamberg gibt es Stellen jeglicher Art, von der Gastronomie und Hotellerie über das Handwerk bis hin zur Industrie und auch in den Pflegeberufen werden immer mehr Mitarbeiter gebraucht. Einen kleinen Einblick in die Welt der Berufe liefern euch unsere ausgesuchten Berufssteckbriefe.

Die Ausbildungsbroschüre soll euch bei eurem Start in die berufliche Zukunft unterstützen. Alle Fragen rund um die Berufswahl, das Ausbildungsplatzangebot und die Bewerbung werden hier beantwortet.

Wir hoffen, dass Ihr den Beruf findet, der euch glücklich macht!

Viel Erfolg wünscht euch euer
mediaprint infoverlag

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH



WIR WOLLEN MIT DIR AUFSTEIGEN.

Bewirb dich jetzt für eine
AUSBILDUNG BEI DER GKG BAMBERG

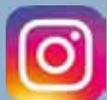
und werde Teil unseres Teams.

Wir freuen uns auf Dich.

Ganz Klar Gemeinsam.



Pflegefachfrau (m/w/d)
Pflegefachhelferin (m/w/d)
Med. Fachangestellte (m/w/d)
Operationstechnische Assistentin (m/w/d)
Kaufrau für Büromanagement (m/w/d)



Oberend 29 - 96110 Scheßlitz
www.gkg-bamberg.de



NETWORK

PURE IT-SOLUTIONS

Wir, die IKS GmbH, sind ein inhabergeführtes IT-Systemhaus. Bereits seit 1996 arbeiten wir an Strukturen, die innovativ, aber auch investitionssicher sind. Anders ausgedrückt heißt das: Verantwortung zeigen, Individualität bewahren, Neues schaffen und Zusammenhalt leben. Hier kommst Du ins Spiel! Werde Teil unseres Unternehmens und mache unsere pure IKS-Welt bunt und lebendig! Bewirb Dich unter www.iks-network.com/it-ausbildung.

I bims! Ich finde den Bug...

FACHINFORMATIKER/ IN (m/w/d)
Fachrichtung Digitale Vernetzung

Ausbildung bei IKS? Safe...

KAUFMANN/ -FRAU (m/w/d)
für IT-System-Management

Bewirb Dich Digga...

KAUFMANN/ -FRAU (m/w/d)
für Büromanagement

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg hilft dir weiter!	4
Mehr Ausbildung wagen!	4
Beruflicher Stillstand – nein danke?	6
Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot	7
Wie pack ich´s an, mich für einen Beruf zu entscheiden?	7
Möglichkeiten über Möglichkeiten	8
Wie pack ich´s an, einen Einblick zu bekommen?	9
Die Berufsbereiche	10
Bewerbung und Vorstellungsgespräch	36
Wie pack ich´s an, mich zu bewerben?	36
Das Vorstellungsgespräch	42
Inserentenverzeichnis/Impressum	U3

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



© master1305/AdobeStock

Flipping-Book

Deine Ausbildungsbroschüre als Flipping-Book:

- leicht zu blättern
- übersichtlich
- auch mobil!



Die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg hilft dir weiter!

Die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg hilft dir weiter!

Mehr Ausbildung wagen!

14. bis 18. März war Woche der Ausbildung

Die diesjährige Aktionswoche vom 14. bis 18. März stand unter dem Motto „**Mehr Ausbildung wagen!**“ Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz sind günstig. Die Zahl der Lehrstellen ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Insgesamt meldeten die Betriebe im Arbeitsagenturbezirk Bamberg-Coburg bisher 4.144 Ausbildungsstellen, 319 (+8,3 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig sank die Zahl der Bewerber um 198 (-9,9 Prozent) auf 1.798. Auf 100 Jugendliche kommen somit statistisch 230 Lehrstellen. Für Unternehmen bedeutet es eine zunehmende Herausforderung, ihre Ausbildungsstellen zu besetzen.

Zwischenzeugnis in der Tasche, der Countdown bis zum letzten Schultag hat begonnen. Schule oder Ausbildung – Wie soll es nach dem Schulabschluss weitergehen? Berufsberaterin Johanna Huber von der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg gibt nützliche Tipps.

Was sind Ihrer Meinung nach Vorteile einer dualen Ausbildung und eines höheren Schulabschlusses?

Johanna Huber: Bei einer dualen Ausbildung arbeitet man direkt in einem Betrieb und sammelt dort von Anfang an Praxiserfahrung. Man bekommt einen Einblick in die unterschiedlichen Bereiche, arbeitet in Teams und lernt die Betriebsabläufe kennen. Zusätzlich lernt man auch vieles in der Berufsschule, da man sowohl dort als auch im Betrieb ausgebildet wird.

Wer weiter die Schule besuchen möchte, sollte entsprechende Noten und Spaß am reinen Lernen haben, damit man einen guten höheren Schulabschluss schafft.

Welche Stärken muss man für eine duale bzw. eine schulische Ausbildung haben?

Johanna Huber: Man hat i.d.R. einen acht Stunden Arbeitstag und Aufgaben, die man in einer bestimmten

Zeit zu erledigen hat. Hier sind Verantwortungsbewusstsein und Disziplin gefragt. Außerdem sollte man neugierig sein, Ausdauer und Lust haben, sich in verschiedene Themen einzuarbeiten. In der dualen Ausbildung liegen die Stärken an erster Stelle im praktischen Bereich. Seit einigen Jahren ist der Ausbildungsmarkt sehr günstig. Es gibt mehr Lehrstellen als Schulabgänger. Das bedeutet, es gibt viele Chancen und Möglichkeiten für den Traumberuf. Bei der Wahl einer schulischen Ausbildung empfehle ich den Besuch eines „Tag der offenen Tür“, den die meisten Berufsschulen anbieten. Im Rahmen eines solchen Tages können die Schüler feststellen, ob diese Ausbildungsform zu ihnen passt.

Was spricht dafür, einen höheren schulischen Abschluss zu erwerben?

Johanna Huber: Wenn z. B. das Ziel eine Ausbildung ist, wofür der einfache Hauptschulabschluss nicht ausreicht und ein mittlerer Bildungsabschluss



Johanna Huber, BVB
© Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg

notwendig ist und das Potenzial durchaus gegeben ist. Wer einen höheren Schulabschluss anstrebt, sollte auf jeden Fall gerne lernen und selbstständig arbeiten können.

Welchen Rat geben Sie Jugendlichen, die vor der Berufswahl stehen und sich für einen Ausbildungsweg entscheiden müssen?

Johanna Huber: Absolviert Praktika und nimm in der Schule die Angebote zur beruflichen Orientierung wahr. Es gibt eine große Vielfalt an Ausbildungsstellen und häufig wird man nach der Lehre direkt im Betrieb übernommen. Die Jugendlichen sollten dabei selbst entscheiden, was sie machen möchten. Heutzutage ist es nicht schlimm, eine Ausbildung abzuschließen und danach etwas ganz anderes zu machen. Auch die Möglichkeiten, mit dem Berufsabschluss in der Tasche später einen höheren Schulabschluss nachzuholen oder zu studieren, sind sehr vielfältig.

Mit Berufsvorbereitender Bildungsmaßnahme (BVB) zum Ausbildungsplatz

Trotz der guten Aussichten auf einen Ausbildungsplatz klappt es jedoch nicht gleich auf Anhieb bei jedem Jugendlichen. Schule im letzten Jahr beendet und den Ausbildungsstart verpasst oder die Lehre abgebrochen, was nun?

Das komplette Team der BVB begleitet Jugendliche auf ihrem Weg zur Berufsentscheidung und zum Ausbildungsplatz. Finanziert wird die BVB von der Berufsberatung der Arbeitsagentur. Das Erfolgsgeheimnis der BVB ist, dass alle Teilnehmer im gleichen Boot sitzen. Und auch wenn es manchmal anstrengend ist, immer wieder neue Bewerbungen zu schreiben und wegen Praktika zu telefonieren – das Durchhaltevermögen zahlt sich aus. Die meisten finden dadurch noch eine Lehrstelle.

Stefan Trebes, Leiter der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg: „Im Rahmen einer Projektarbeit haben die Teilnehmer der BVB heuer sogar erstmalig in Eigenregie einen Radiospot für die Woche der Ausbildung geplant und erstellt. Sie wollen damit andere motivieren, nicht aufzugeben und sich bei der BVB anzumelden.“

Wenn nicht jetzt, wann dann?

„Schüler, die sich noch nicht mit der Berufsberatung in Verbindung gesetzt haben, sollten die Chance auf eine erfolgversprechende Berufswahl jetzt mit dem Zwischenzeugnis nutzen. Die Berufsberatung hat derzeit ein sehr umfangreiches Angebot an interessanten Lehrstellen“, appelliert Trebes an die angehenden Schulabgänger.



Stefan Trebes, BVB
© Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg

Wichtige Tipps rund um die Berufswahl gibt es auf www.planet-beruf.de

Termin unter:
0800 4 5555 00 – Anruf kostenlos

E-Mail: Bamberg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de
(Für die Region Bamberg, Forchheim sowie Coburg, Kronach und Lichtenfels)

 **wieland**

BASSD.



WIR SIND WIELAND! UND DU FEHLST NOCH!

Als Weltmarktführer für steckbare Elektroinstallation suchen wir Dich – aus unserer Region!

Wir bilden in **11 INTERESSANTEN BERUFEN** aus.

Bei uns bassd's: Wir stehen für fränkische Industrie-Tradition, globale Aktion und Innovation, Werte und Wertschätzung.

Krisen? Nicht mit uns! Wir sind als familiengeführtes Unternehmen auch in schweren Zeiten für Dich da.

Angst um den Job? Von wegen: Du profitierst von einem sicheren Arbeitsplatz, in dem Du Dich beruflich voll entfalten kannst.

**Du hast Bock?
Dann hobb:
Bewirb Dich jetzt!**



www.wieland-electric.com/de/karriere

Die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg hilft dir weiter!

Beruflicher Stillstand – nein danke?

Qualifizierungsprofis bringen Beschäftigte und Arbeitgeber weiter

NEU: Berufsberatung für Erwachsene

Die Corona-Krise ist keine übliche temporäre Krise, bei der die Konjunktur eine Zeit lang strauchelt und es dann wieder zusehends aufwärts geht. Die Pandemie ist vielmehr ein Katalysator, der den bereits vorher begonnenen Transformationsprozess beschleunigt. Mit dem technologischen Umbruch bieten sich am Arbeitsmarkt zwar vielfach neue Chancen, jedoch nimmt der Bedarf an Helfertätigkeiten, besonders in der Produktion ab. In den Jahren vor der Krise gab es einen regelrechten Boom für An- und Ungelernte, der zum Beispiel auch Geflüchteten den beruflichen Einstieg erleichterte. Diese günstigen Bedingungen ändern sich gerade rasant. Über die Hälfte aller in der Corona-Krise Entlassenen haben keinen Berufsabschluss. Betriebe wie Beschäftigte sind gefordert, wenn sie auch in Zukunft erfolgreich wettbewerbsfähig bleiben wollen. Berufliche Weiterqualifizierungen werden für beide Seiten oftmals schnell zur Notwendigkeit.

Viele Menschen starten nach der Schule mit beruflichen Träumen und Perspektiven ins Arbeitsleben und kommen nach Jahren zwangsläufig an den Punkt, an dem es nicht mehr weitergeht. Man steht an einem Scheideweg und fragt sich, welche Richtung man einschlagen soll. Bleibt man in seinem Beruf und korrigiert nur ein wenig den Kurs, z. B. mit einer Weiterqualifizierung? Oder sattelt man lieber komplett um und startet eine Ausbildung? Das Alter spielt dabei mittlerweile kaum eine Rolle. Jüngere wie Lebenserfahrene kommen an den Punkt, darüber nachzudenken, ob sich beruflich etwas ändern soll.

Berufsberatung ab sofort auch für Erwachsene

Stefan Trebes, Leiter der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg: „Die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg bietet in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof mit der Berufsberatung im Erwerbsleben ab sofort ein exklusives Dienstleistungs- und Beratungsangebot. Wir haben speziell

für die beruflichen Herausforderungen von Erwachsenen ein Team aus unseren besonders erfahrenen Beratungs- und Qualifizierungsprofis zusammengestellt.

Unser neues Beratungsangebot richtet sich gezielt an Beschäftigte oder an Menschen, die den Wiedereinstieg ins Berufsleben anstreben. Wichtig dabei ist, es geht nicht um den Wechsel des Arbeitsplatzes oder Arbeitgebers, sondern vielmehr darum, die Fähigkeiten und Kompetenzen der einzelnen Personen auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes auszurichten. Qualifizierungen während des Beschäftigungsverhältnisses werden in Absprache mit dem Arbeitgeber durchgeführt. Finanziell können Bildungsmaßnahmen über das Förderprogramm „WEITER.BILDUNG! #Qualifizierungsoffensive“ durch die Arbeitsagentur gefördert werden.“ Interessierte Arbeitnehmer und Arbeitgeber können sich direkt an die Qualifizierungsprofis Ute Schüle und Elmar Liebner für eine Beratung wenden. Auch Beratungstermine direkt vor Ort im Betrieb sind möglich.



Telefon: **0951 9128-300**
gilt für ganz Oberfranken
(Do. 16.00 – 18.00 Uhr und
nach Vereinbarung)

E-Mail: Bamberg.Beratung@arbeitsagentur.de

Weitere Infos:

www.arbeitsagentur.de/vor-ort/bamberg-coburg/berufsberatung-im-erwerbsleben

Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

Wie pack ich's an, mich für einen Beruf zu entscheiden?

Wenn ich groß bin, werde ich Feuerwehrmann!

Wenn man noch ein Kind ist, erscheint alles so einfach. Wer erst einmal „groß“ ist, der wird mindestens Astronaut, Feuerwehrmann oder Bundeskanzler. Doch wenn der Schulabschluss immer näher rückt und die Frage nach der Berufswahl plötzlich ganz konkret vor der Türe steht, fühlt sich mancher sicherlich unsicher angesichts der Vielzahl von möglichen Ausbildungsberufen.

Aller Anfang ist schwer

Worin bist du besonders gut? Was tust du gerne und was magst du überhaupt nicht? Möchtest du im Freien arbeiten oder lieber in einem Büro? Willst du lieber mit einem Computer zu tun haben oder dich handwerklich betätigen? Du musst nicht alle diese Fragen

auf Anhieb beantworten können. Oft hilft es auch, dich über dieses Thema zunächst einmal mit deinen Eltern, Freunden und Bekannten zu unterhalten. Du wirst überrascht sein, wie andere Menschen deine Persönlichkeit einschätzen.

Was macht man da eigentlich?

Eigentlich logisch: Um zu entscheiden, was du werden willst, brauchst du erst einmal Informationen über alle möglichen Berufe. Aber wo findest du die? Eine gute Informationsquelle ist zunächst einmal natürlich das Internet. Viele Plattformen oder Erfahrungsberichte von Azubis bieten dir zum Beispiel detaillierte Informationen zu diversen Ausbildungsberufen. Auch im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Bundesagentur für Arbeit kannst du dir jede Menge Infos rund um die Berufswahl holen.

Wenn du noch gar keine Vorstellung davon hast, was du später einmal für einen Beruf ausüben willst, hilft dir sicherlich eine Berufsberatung. Dabei können dir die geschulten Profis mit viel Erfahrung bestimmt weiterhelfen. Dabei helfen ihnen unter anderem Persönlichkeitstests und eine medizinische Untersuchung. So erfährst du auch gleich, ob du für deinen Traumberuf geeignet bist.

Hilfreiche Links

» **IHK-Lehrstellenbörse:**
<https://www.ihk-lehrstellenboerse.de/>



» **Lehrstellenradar des Handwerks:**
<https://handwerk.de/lehrstellen-radar>



Checkliste

- Statte der Arbeitsagentur einen Besuch ab. Im BiZ findest du viel gedrucktes Informationsmaterial und Datenbanken im Internet. Die Berufsberater der Arbeitsagentur helfen dir ebenfalls gerne weiter. Mit ihnen musst du allerdings einen Termin vereinbaren!
- Hör dich bei Freunden, Eltern und Bekannten um. Hat vielleicht jemand einen Job, der dich interessiert oder macht jemand eine interessante Ausbildung? Infos aus erster Hand sind immer besser als Tätigkeitsbeschreibungen aus dem Internet.
- Erkundige dich bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) und der Handwerkskammer (HWK) nach Ausbildungsmöglichkeiten.
- Auch im Internet gibt es Informationen zu beinahe jedem Berufsfeld – oft sogar mit Erfahrungsberichten von Azubis!



Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

Möglichkeiten über Möglichkeiten

Ausbildung mit System: Dual hält besser!

Die meisten Ausbildungen in Deutschland sind dual angelegt. Das heißt, dass dir die praktischen Aspekte deines Berufes in deinem Betrieb vermittelt werden und die theoretischen in der Berufsschule. Wie oft du die Berufsschule besuchst, hängt dabei von der jeweiligen Ausbildung und deinem Lehrjahr ab. Entweder hast du ein- oder zweimal in der Woche Unterricht, oder du hast Blockschule und drückst mehrere Wochen am Stück die Schulbank, um danach wieder in deinen Betrieb zurückzukehren. Ungefähr nach der Hälfte deiner Ausbildungszeit musst du die sogenannte Zwischenprüfung ablegen, die dir und deinem Betrieb deinen bisherigen Lernerfolg aufzeigen soll. Und am Ende deiner Lehrzeit wartet die Abschlussprüfung auf dich.

Für Ehrgeizige: das duale Studium

Noch relativ neu ist das Angebot eines dualen Hochschulstudiums für Abiturienten und Schüler mit Fachhochschulreife. Ein duales Studium kombiniert eine betriebliche Ausbildung mit einem Hochschulstudium. Dabei wechseln sich mehrmonatige Praxisphasen mit den Semestern an der Fachhochschule oder Berufsakademie ab. Voraussetzung ist sowohl ein bestandenes Abitur als auch ein Arbeitsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb. Da es bei einem dualen Studium keine Semesterferien gibt, sondern nur die regulären betrieblichen Urlaubstage, kann so ein Studium mitunter schon sehr anstrengend sein. Die Vorteile liegen allerdings auf der Hand: sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt und eine Ausbildungsvergütung während der Studienzeit.

Mitten im Leben – Ausbildung mit Behinderung

Für körperlich oder geistig behinderte Jugendliche kann es mitunter sehr schwer sein, einen Ausbildungsplatz zu finden. Dabei hängt es ganz von der Ausbildung und der Behinderung ab, ob ein Jugendlicher tatsächlich weniger leistungsfähig ist. Wen stört es zum Beispiel, wenn eine Bürokauffrau im Rollstuhl sitzt? Zudem sind in den letzten Jahren viele Ausbildungen speziell für junge Leute mit Behinderung entstanden, zum Beispiel die Ausbildung zum Beikoch oder zum Metallarbeiter.

Auf alle Fälle gilt: Beim Betrieb nachfragen lohnt sich!



Wie pack ich´s an, einen Einblick zu bekommen?

Praktikum – der Weg in den Beruf

Der beste Weg, um einen Beruf richtig gut kennenzulernen? Ganz klar – ein Praktikum machen. Denn so kannst du dir mal ganz konkret anschauen, was bei diesem Beruf im Tagesgeschäft so alles auf dich zukommt. Denn manches stellt man sich anders vor, als es in der Realität ist – da helfen auch noch so viele Berufsbeschreibungen aus dem Internet nicht weiter.

Ein Berufspraktikum ist alles andere als eine lästige Pflicht und bietet dir Vorteile, die dir bei der späteren Bewerbungsphase viel Zeit sparen

können. Wenn dir das Praktikum gefallen hat und du in diesem Betrieb auch gerne eine Ausbildung beginnen würdest, kennst du deinen Ansprechpartner zum Beispiel bereits. Deine Bewerbung wird sich dann ganz automatisch von den anderen absetzen. Und wenn du auch noch einen guten Eindruck hinterlassen hast, steigen deine Chancen auf einen Ausbildungsplatz ganz gewaltig.

Wenn du schon einmal in den Job „reingeschnuppert“ hast, hast du außerdem eine recht genaue Vorstellung davon, was später auf dich zukommt. So kannst du einen Ausbildungsabbruch und eine Neuorientierung vermeiden. Es macht



schließlich gar nichts, wenn du fünf oder sechs Praktika absolvierst. Aber mit fünf oder sechs abgebrochenen Ausbildungen noch eine Stelle zu finden, ist fast unmöglich.

Kleines Einmaleins fürs Praktikum

- Bewerbung**
Auch für Praktikastellen musst du dich meist schon mehrere Monate im Voraus bewerben. Vorstellungsgespräche sind ebenfalls nicht unüblich.
- Alltag**
Klingt vielleicht selbstverständlich: Sei freundlich, höflich und zuvorkommend. Damit hinterlässt du einen super Eindruck und empfiehlst dich als späterer Azubi.
- Fragen**
Stelle so viele Fragen wie möglich, auch wenn du dir dabei aufdringlich vorkommst. Du willst schließlich etwas über den Beruf lernen!
- Bestätigung**
Lass dir für deine Bewerbungsunterlagen eine Praktikumsbestätigung geben.



Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

Die Berufsbereiche

BEREICH: BAU UND HANDWERK



© Kzenon/AdobeStock

Was du da so machst

Wer denkt, dass handwerkliche Berufe „out“ sind, der irrt sich gewaltig! Das Handwerk bietet eine Vielzahl von Ausbildungen, die Innovationen mit traditionellen Arbeitsmustern kombinieren. Du stellst Möbel her, sorgst für die Stabilität von Gebäuden, richtest die Baustelle fachgerecht ein oder kümmerst dich um einen optimalen Straßenbelag. Kurzum, bei diesen Berufen gilt es, richtig anzupacken!

Was du da so brauchst

Körperliche Stärke ist hier von Vorteil, aber noch lange nicht alles. Du solltest auch nichts dagegen haben, dich bei der Arbeit hin und wieder einmal richtig dreckig zu machen. Um als Handwerker erfolgreich zu sein, ist zudem viel Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein nötig. Denn die Sicherheit auf der Baustelle und beim späteren Bauwerk ist natürlich Priorität Nummer 1.

Gärtner (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Freude an der Arbeit im Freien
- » Bereitschaft, dich schmutzig zu machen
- » körperliche Fitness
- » Liebe zur Natur
- » gründliche Arbeitsweise
- » Umweltbewusstsein

Was du alles lernst:

Du musst dich für eine der folgenden Fachrichtungen entscheiden: Garten- und Landschaftsbau, Baumschule, Friedhofsgärtnerei, Obstbau, Gemüsebau, Staudengärtnerei, Zierpflanzenbau.

- » Planen und Organisieren von Projekten
- » Vermehrung von Pflanzen
- » Ernten und Lagern sowie Verkauf von Pflanzen
- » Kultivieren von Pflanzen



© schulzfoto/AdobeStock

- » Materialbeschaffung
- » Wissenswertes zum Natur- und Umweltschutz
- » Bestimmung von Pflanzen und Beurteilung ihrer Qualität
- » Einsatz von Maschinen, Geräten und Werkzeugen
- » Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Gärtnermeister (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker im Gartenbau (m/w/d)



Voll im Einsatz!

John GmbH
Garten-, Landschafts-
und Sportplatzbau

Kaiweg 1
96103 Hallstadt

0951 7478-0
info@john-galabau.de

www.john-galabau.de

Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

Schreiner (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Vorliebe für handwerkliche Tätigkeiten
- » Geduld
- » Geschicklichkeit
- » keine Angst vor Lautstärke
- » gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- » gute mathematische Kenntnisse
- » Kreativität
- » körperliche Fitness

Was du alles lernst:

- » Herstellung von Möbeln, Türen, Fenstern aus Holz und Holzwerkstoffen
- » Innenausbauten
- » Einzelanfertigungen auf der Basis individueller Kundenwünsche
- » sorgfältige Planung bezüglich Material, Größe und Form des gewünschten Objekts
- » präzises Arbeiten
- » Umgang mit verschiedenen Maschinen
- » Umgang mit Kunden
- » Reparieren beschädigter Möbelstücke
- » Gestaltung von Musterstücken



Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum geprüften Kundenberater (m/w/d)
- » Weiterbildung zum geprüften Fertigungsplaner (m/w/d)
- » Weiterbildung zum geprüften Fachbauleiter (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker (m/w/d) in der Fachrichtung Holztechnik, Raumgestaltung oder Innenausbau
- » Weiterbildung zum Tischlermeister (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Restaurator (m/w/d)
- » Studium der Architektur, der Holz- und Kunststofftechnik oder ein Design-Studiengang



Als dynamisches, mittelständisches Fensterbau-Unternehmen auf Wachstumskurs suchen wir zur **Verstärkung unseres Teams**

AUSZUBILDENDE ZUM SCHREINER (m/w/d)

Ausbildungszeit inkl. BGJ (Berufgrundschuljahr) 3 Jahre
Wir bieten:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag bei entsprechender Qualifikation
- Weiterbildungsmöglichkeiten mit Perspektive



Gründerstraße 3
Sassendorf
96199 Zapfendorf
Tel. 0 95 47 / 94 24-0
www.rauh.de



Bauzeichner (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » ein sehr gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- » gute Physik- und Mathekenntnisse
- » Zuverlässigkeit
- » Präzision
- » Team- und Kommunikationsfähigkeit
- » eigenständiges Arbeiten
- » Belastbarkeit
- » Konzentrationsfähigkeit

Was du alles lernst:

- » Erstellung von bautechnischen Zeichnungen im Wissen um die verschiedenen Baustoffe, Bauweisen und -elemente
- » Umgang mit Konstruktions- und Statikprogrammen

Im Verlauf der Ausbildung spezialisierst du dich auf einen der Bereiche: Tiefbau, Hochbau oder Ingenieurbau.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Bautechniker (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Vermessungstechniker (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Technischen Fachwirt (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Meister (m/w/d)
- » Weiterbildung zur CAD-Fachkraft Bau (m/w/d)
- » Studium, beispielsweise der Architektur oder des Bauingenieurwesens



Unsere Azubis 2021

Jetzt bewerben!

Veit Dennert KG, Herr Menzel, Veit-Dennert-Straße 7
96132 Schlüsselfeld, ausbildung@dennert.de

Mehr über unsere Ausbildung auf:
azubi.dennert.de



Wir bilden aus:

*(w/m/d)

Anlagenmechaniker* für Sanitär-,
Heizungs- und Klimatechnik

Bauzeichner* für Architektur oder
Ingenieurbau

Betonfertigteilbauer*

Elektroniker* für Betriebstechnik oder
Energie- und Gebäudetechnik

Fachinformatiker* für Anwendungs-
entwicklung oder Systemintegration

Industriekaufmann*

Industriemechaniker*

Kaufmann* für Büromanagement

Verfahrensmechaniker*
Transportbeton

Zimmerer*



Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

Zimmerer (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » großes handwerkliches Geschick
- » ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- » technisches Verständnis
- » Teamfähigkeit
- » Bereitschaft, auch draußen zu arbeiten
- » Kraft
- » Feingefühl
- » Schwindelfreiheit

Was du alles lernst:

- » Ausbau von Dachgeschossen
- » Legen von Holzfußböden
- » Bekleidung von Innenflächen und Fassaden
- » Umgang mit Maschinen wie CNC-gesteuerten Säge- und Hobelmaschinen
- » Erstellung von Skizzen, Zeichnungen und Plänen
- » Einbau von Fertigteilen
- » Umgang mit verschiedenen Stoffen und Materialien

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Lehrgang zum Zimmerervorarbeiter (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Zimmerpolier (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Meister (m/w/d) im Anschluss daran Weiterbildung zum Restaurator (m/w/d) im Zimmerhandwerk



BEREICH: ELEKTRIK



© Industrieblick/AdobeStock

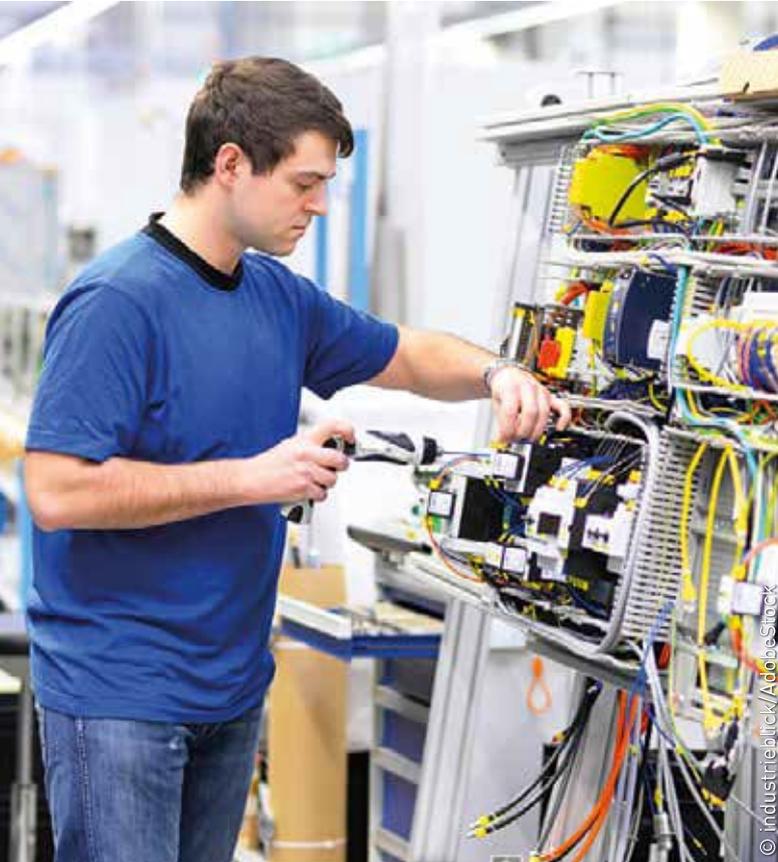
Was du da so machst

Elektronik ist heute aus dem Alltag nicht mehr wegzu-denken – und schon gar nicht aus der Industrie! Denn die meisten Produktionsanlagen funktionieren vollautomatisch. Wenn hier der kleinste Fehler auftritt, hat das hohe Schäden und Produktionsausfälle zur Folge. Deswegen installierst du diese technischen Anlagen fachmännisch, hältst sie instand und reparierst sie umgehend, wenn ein Fehler auftritt. Da auch die Technik in jedem Bereich anders ist, wird die Ausbildung zum Elektriker in vielen Spezialisierungen angeboten.

Was du da so brauchst

„Zwei linke Hände“ kannst du als Elektriker gar nicht gebrauchen! Denn bei Ausbildungen im Bereich der Elek-trik ist oft Feinarbeit gefragt. Ein Muss für dich ist zudem natürlich Interesse an Technik und Elektronik. Und auch vor fremden Menschen solltest du dich nicht scheuen, denn in Beratungsgesprächen bist du der kompetente und immer geduldige Ansprechpartner.

Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot



© industrietrick/Adobe Stock

Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Fingerspitzengefühl
- » Teamfähigkeit
- » Belastbarkeit
- » gute Noten in Englisch
- » Begeisterung für Technik
- » Geduld

Was du alles lernst:

- » Bau von Prototypen
- » Ausstattung von Leiterplatten mit den notwendigen Elementen
- » Verlöten
- » Umgang mit spezieller Software
- » Konfiguration von Netzwerken
- » Beratung von Kunden

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Industriemeister der Fachrichtung Elektrotechnik (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Techniker der Fachrichtung Elektrotechnik (m/w/d)
- » Studium, beispielsweise der Elektrotechnik

Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Freude an der Lösung komplexer Probleme
- » gute Kenntnisse in Mathematik, Physik und Informatik
- » Bereitschaft zur Arbeit im Schichtdienst
- » großes Interesse an Elektronik
- » Geduld

Was du alles lernst:

- » Einrichten, Programmieren, Warten und Überwachen und das Testen von Industrieanlagen
- » Beheben und Diagnose von Störungen

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Prozessmanager in Elektrotechnik (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Meister (m/w/d) oder Techniker (m/w/d)
- » Studium, beispielsweise der Automatisierungstechnik, Elektrotechnik oder Mechatronik

Industrieelektriker (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Faszination für elektrischen Strom
- » Sorgfalt
- » gute Noten in Mathematik
- » Kenntnisse im Gebiet der Informatik

Was du alles lernst:

- » Unfallverhütungsvorschriften
- » Bearbeitung, Montierung und Verbindung von mechanischen Komponenten und Betriebsmitteln
- » Analyse von elektrischen Systemen und Prüfung von Funktionen
- » Dokumentation von Produktionsdaten
- » Instandhaltung von Anlagen und Systemen
- » Arbeiten nach den Vorgaben des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Geprüften Industriemeister Elektrotechnik (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Technischen Fach- oder Betriebswirt (m/w/d)

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Spaß an der Fehlersuche
- » besondere Umsicht bzgl. dem Umgang mit Strom
- » Interesse an Technik und Elektronik
- » handwerkliches Geschick
- » Sorgfalt
- » Geduld
- » Teamfähigkeit
- » gute Mathematik- und Physikkenntnisse

Was du alles lernst:

- » Reparieren, Programmieren, Warten und die Einweisung in die Nutzung von Maschinen
- » Installation von elektrischen Bauteilen
- » Programmieren, Konfigurieren und Prüfen von Systemen und Sicherheitseinrichtungen
- » Überwachung der Arbeit von Dienstleistern
- » Entwerfen von Anlagenänderungen und -erweiterungen
- » Lesen von Schaltplänen

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Anpassungsweiterbildung im Bereich der Elektronik, Mechatronik, elektrischen Energietechnik, elektrischen Steuerungs- und Regelungstechnik
- » Weiterbildung zum geprüften Prozessmanager (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Industriemeister der Fachrichtung Elektrotechnik (m/w/d)
- » Weiterbildung zur SPS-Fachkraft (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Techniker der Fachrichtung Elektrotechnik (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Technischen Fach-/Betriebswirt (m/w/d)
- » Studium der Elektrotechnik oder Mechatronik

Mechatroniker (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Faszination für Technik
- » Geduld
- » Sorgfalt
- » Zuverlässigkeit
- » Pflichtbewusstsein
- » gute Kenntnisse in Mathe, Physik und Englisch

Was du alles lernst:

- » Verbinden von Baugruppen und Komponenten zu komplexen mechatronischen Systemen
- » Aufbau von elektronischen, pneumatischen oder hydraulischen Steuerungen
- » Programmieren von Steuerungen und deren Instandhaltung
- » Beachtung von Sicherheitsrichtlinien
- » Beheben von Fehlern
- » Umgang mit verschiedenen EDV-Anlagen und Softwaresystemen

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Mechatronik (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Staatlich geprüften IHK-Industriemeister der Fachrichtung Mechatronik (m/w/d)
- » Studium im Bereich der technischen Mechanik, Maschinenbau oder Thermodynamik

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Belastbarkeit
- » Freude am Umgang mit Menschen
- » Flexibilität
- » Geduld
- » Teamfähigkeit
- » logisches Denken
- » strukturiertes Arbeiten
- » Bereitschaft zur Arbeit an unterschiedlichen Orten

Was du alles lernst:

- » Planung der elektrischen Versorgung von Gebäuden
- » Installation und Wartung von Anlagen, Steuer- und Regelsystemen
- » Dokumentation der Schaltpläne und Prüfprotokolle der Anlagen
- » Arbeit im Kundendienst
- » Einsatz auf Baustellen

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Industriemeister der Fachrichtung Elektrotechnik (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Techniker der Fachrichtung Elektrotechnik (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Technischen Fachwirt (m/w/d)



Wir, die Bayerische Milchindustrie eG sind ein führendes Unternehmen der deutschen Molkereiwirtschaft. Unser Sortiment hochwertiger Milchprodukte stellen wir in sieben Produktionsbetrieben in Bayern und Sachsen-Anhalt her.

Folgende Ausbildungsplätze bieten wir an unseren Standorten in Franken zum 01.09.2022 an:

Milchtechnologe (m/w/d)

an unseren Standorten
Windsbach, Würzburg und Zapfendorf

Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w/d)

an unserem Standort
Zapfendorf

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) oder Mechatroniker (m/w/d)

an unserem Standort Würzburg

Wir bieten Dir:

- Eine interessante, abwechslungsreiche und solide Ausbildung
- Eine sehr gute Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag (Weihnachts- und Urlaubsgeld, 30 Tage Urlaub), sowie übertarifliche Sozialleistungen
- Sehr gute Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten
- Eine betriebliche Altersvorsorge
- Prämien für gute und sehr gute Ausbildungsabschlüsse



Und nach Deiner Ausbildung bist Du eine gefragte Fachkraft - nicht nur in der Milchbranche!

Wir freuen uns über Deine Bewerbung. Besuche uns doch auf unserer Homepage unter www.bmi-eg.com oder auf Facebook. Hier kannst du mehr über die Bayerische Milchindustrie als Ausbildungsbetrieb erfahren.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich gleich online über unsere Homepage www.bmi-eg.com.

Bayerische Milchindustrie eG, Personalabteilung, E.ON-Allee 1, 84036 Landshut Internet: www.bmi-eg.com

Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

BEREICH: CHEMIE, BIO, PHYSIK

Was du da so machst

Stoffe auf Reinheit und Qualität prüfen, Chemikalien erzeugen, Untersuchungen an Mikroorganismen durchführen und dabei natürlich immer im weißen Kittel und mit Schutzbrille auf der Nase – das ist die Welt der Chemikanten, Biologielaboranten und Werkstoffprüfer. Du erlebst jeden Tag Biologie-, Physik- und Chemieunterricht live und zum Anfassen.

Was du da so brauchst

Du magst kein Mathe? Dann könntest du dich bei diesen Ausbildungen ein bisschen schwer tun. Oberstes Gebot in diesem Berufsbereich ist außerdem: Sauberkeit und Hygiene. Hände müssen desinfiziert und Vorschriften penibel eingehalten werden. Wenn du dich für biologische Ausbildungen interessierst, solltest du außerdem bedenken, dass du oft mit Versuchstieren arbeiten wirst.

Pharmazeutisch technischer Assistent (PTA) (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2,5 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Geschicklichkeit
- » gute mathematische Kenntnisse
- » Freude an der Beratung von Patienten und Kunden
- » sorgfältiges Arbeiten
- » Geduld

Was du alles lernst:

- » Beratung von Kunden
- » Kontrolle der Lagerbestände
- » Überwachung des Bestands und Ausgabe von Giften und Betäubungsmitteln
- » Herstellung von Arzneimitteln im Labor
- » Beschäftigung mit chemischen und physikalischen Fragestellungen
- » Qualitätskontrolle

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Pharmareferenten (m/w/d)

Milchtechnologe (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit
- » kein Problem mit hoher Lautstärke
- » Sinn für Hygiene
- » handwerkliches und technisches Geschick
- » körperliche Belastbarkeit

Was du alles lernst:

- » Überprüfung der Rohmilchlieferungen
- » Bedienen, Reinigen und Warten der Anlagen
- » Entnahme von Proben und Dokumentation der Ergebnisse
- » sensorische Prüfungen, Kontrolle der Produktverpackung

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Molkereimeister (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Staatlich geprüften Techniker (m/w/d) in der Milchwirtschaft und dem Molkereiwesen

Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Bereitschaft zum Schichtdienst
- » Sinn für Hygiene
- » gewissenhaftes und exaktes Arbeiten
- » Fähigkeit zum Multitasking
- » Konzentration
- » gute Kenntnisse in Mathematik, Chemie und Biologie

Was du alles lernst:

- » Überwachung des Herstellungsprozess
- » chemische, physikalische, mikrobiologische und sensorische Untersuchungen des Milchproduktes

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Labormeister (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Techniker (m/w/d) in der Milchwirtschaft und dem Molkereiwesen
- » Studium, beispielsweise der Lebensmitteltechnologie

Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

BEREICH: IT/COMPUTER

Was du da so machst

Egal, ob es um Soft- oder Hardware geht, diese Branche hat sich in den letzten Jahren bestimmt am rasantesten weiterentwickelt. Und auch heute sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht auf ihrem Höhepunkt angekommen! Wenn du dich für eine Ausbildung im Informatik-Bereich entscheidest, musst auch du bei deinen vielfältigen Tätigkeiten immer am Ball bleiben. Je nach Ausbildung berätst du fachmännisch deine Kunden oder betreust und installierst ausgefeilte technische Systeme direkt vor Ort. Du weißt genau, welche Ursache sich hinter einer Fehlermeldung des Computers verbirgt. Kurz gesagt: Du bist der Computerfachmann vom Dienst!



Wir machen Werbung einfach...

JETZT BEWERBEN!

...UND DICH FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Bei marcapo verbinden wir fundierte Marketingkompetenz mit fortschrittlichster Technologie.

Du bist ein motiviertes Talent und interessierst dich für einen zukunftsorientierten und kreativen Beruf im **Marketing-** oder **IT-Umfeld**?

Dann bewirb' dich jetzt:

www.marcapo.com/karriere

HIER GEHT'S ZU DEN STELLENANZEIGEN!




Was du da so brauchst

Wenn du am Computer nicht nur Spiele spielst, sondern dich auch für seinen Aufbau und die Funktionsweise interessierst, bist du bei diesen Ausbildungen genau richtig. Denn du lernst alles rund um die Technik, die einen PC zum Laufen bringt. Aber auch vor Kundenkontakt solltest du dich nicht scheuen und zudem Kenntnisse in Englisch mitbringen. Schließlich besteht die Informatikersprache aus vielen Fremdwörtern, die du deinen Kunden auch geduldig erklären musst.

Fachinformatiker (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Starkes Interesse am Programmieren und an Computersystemen
- » sehr gute Noten in Mathematik
- » gute Englischkenntnisse
- » Gewissenhaftigkeit
- » Ausdauer
- » Kommunikationsfähigkeit
- » Serviceorientierung
- » Neugierde
- » logisches Denken
- » Problemlösefähigkeit

Zu Beginn der Ausbildung musst du dich für eine der folgenden Fachrichtungen entscheiden: Digitale Vernetzung, Daten- und Prozessanalyse, Anwendungsentwicklung, Systemintegration.

Was du alles lernst:

- » Konzeption, Realisierung und Anpassung komplexer EDV-Systeme
- » je nach Fachrichtung: Softwareentwicklung und Programmierung, Systemintegration, Netzwerk, Administration, Vernetzung, Automatisierung, Optimierung smarter Produkte und Prozesse
- » datenbasierte Lösungen für digitale Produktions- und Geschäftsprozesse

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Betriebswirt der Fachrichtung Informationsverarbeitung (m/w/d)
- » Studium, beispielsweise der Informatik

BEREICH: LOGISTIK



©Voy_ege/AdobeStock

Was du da so machst

Hier sind die großen Organisationstalente zu Hause! Deine Aufgaben sind abwechslungsreich und anspruchsvoll. So musst du zum Beispiel Routen planen, Lieferungen überwachen, die Bestände kontrollieren. Kurz gesagt, mit Adlernaugen alles im Blick haben. Das Besondere: Du sitzt nicht nur im Büro, sondern musst auch selber richtig mit anpacken. Was wäre zum Beispiel eine Fachkraft für Lagerlogistik ohne Gabelstapler?

Was du da so brauchst

Organisation ist alles! Deswegen solltest du auch bei vielen Anfragen und Bestellungen nicht den Überblick verlieren. Ein solides Zeitmanagement ist bei diesen Berufen ebenfalls ein Muss. Wenn du dich für logistische Berufe wie Berufskraftfahrer interessierst, solltest du natürlich auch gerne viel Zeit „on the road“ verbringen.

Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Spaß am Umgang mit Maschinen und Elektronik
- » Organisationstalent
- » Sorgfalt
- » logisches Denken
- » gute mathematische Kenntnisse

Was du alles lernst:

- » Umgang mit EDV und Datenerfassung
- » Wareneingangskontrolle
- » Lagerorganisation
- » Einsatz von Lagerhilfsgeräten und Förder- einrichtungen
- » Bestandskontrolle
- » Zusammenstellung der Güter zu Kommissionen und transportgerechten Ladeeinheiten
- » Berechnung von Frachtraum
- » Erstellung von Ladeplänen
- » Verladung und Sichtung des Ladeguts
- » Bestimmung von Auslieferungsrouten
- » Tätigen von Bestellungen

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Betriebswirt (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Logistikmeister (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Technischen Fachwirt (m/w/d)

Fachlagerist (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Bereitschaft zur Schichtarbeit
- » organisatorisches Geschick
- » körperliche Fitness
- » Konzentration
- » gute Noten in Mathematik
- » Englischkenntnisse von Vorteil
- » Zuverlässigkeit
- » Sinn für Ordnung

Was du alles lernst:

- » Vorbereitung der Ware für den Versand
- » fachgerechte Lagerung
- » Qualitätskontrolle
- » Sortierung, Kennzeichnung und Sicherung der Ware
- » Berechnung von Flächen
- » Kontrolle der Lagerbestände
- » fachgerechten Umgang mit Gefahrgütern

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Verlängerung der Ausbildung um ein Jahr bis zur Prüfung zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Meister für den Bereich Lagerwirtschaft (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Betriebswirt der Fachrichtung Logistik (m/w/d)



BEREICH: METALLVERARBEITUNG, MASCHINENBAU UND

MECHANIK



© auremarr/AdobeStock

Was du da so machst

Hier sind die Bastler und Tüftler am Werk! Diese Branche bietet dir vielfältige Möglichkeiten und Beschäftigungsfelder, die unterschiedlichste Aufgabengebiete mit sich bringen. Beim Industriemechaniker (m/w/d), Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d), Zerspansmechaniker (m/w/d) und den zahlreichen anderen Ausbildungen bist du mit der Wartung, Reparatur und Inbetriebnahme großer Maschinen betraut. Aber es geht auch immer wieder ins Detail, wenn du bohren, fräsen oder schweißen musst. Auch der Umgang mit hoch spezialisierter Technik steht auf dem Tagesprogramm, zum Beispiel Arbeiten an einer CNC-Maschine.

Was du da so brauchst

Du bastelst gerne in der eigenen Werkstatt an deinem Auto? Du interessierst dich für die Funktionsweise industrieller Maschinen? Du bist der geborene Handwerker? Und du hast keinerlei Probleme damit, dich auch einmal richtig schmutzig zu machen oder deine ganze Kraft aufbringen zu müssen? Dann bewirb dich am besten gleich auf eine der folgenden Ausbildungen!

Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

Metallbauer (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » schnelle Auffassungsgabe
- » Geduld
- » präzises Arbeiten
- » Geschicklichkeit
- » gute Mathekenntnisse

Was du alles lernst:

Du hast die Wahl zwischen drei verschiedenen Bereichen:

- » Konstruktionstechnik
- » Metallgestaltung
- » Nutzfahrzeugbau

Du lernst:

- » Herstellung von Metallkonstruktionen, deren Umbau und Instandhaltung



© auremarr/AdobeStock

- » Planung und Konstruktion
- » Wartung technischer Systeme

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Betriebs- oder Fachwirt (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Techniker (m/w/d) oder Meister (m/w/d)

MACH NICHT IRGEND EINEN JOB
FOLGE DEINER BERUFUNG!

STARTE ERFOLGREICH MIT (D)EINER AUSBILDUNG BEI UNS

Stahlbau-Metalltechnik

Johann Heim

G
m
b
H

METALLTECHNIK • SCHLOSSEREI • VERFORMEN • SCHWEISSEN (TÜV) • LASERSCHNEIDEN • CNC-ZERSPANUNG

Wir bilden aus:

Im Metallhandwerk gibt es jede Menge Berufe, die Spaß machen und Zukunft haben. Bei uns stehen dir viele Bereiche offen. Selber anpacken zählt dabei genauso wie die Fähigkeit, mit Hilfe von Computern Werkzeuge und Maschinen zu steuern, die die Produktion übernehmen. Die Ausbildung dauert dreieinhalb spannende Jahre. Wir freuen uns auf dich!

Du hast Nerven aus Stahl? Dann bewirb dich bei uns, gerne auch für ein Praktikum:

Feinwerkmechaniker/in

Schwerpunkt Maschinenbau und Zerspanungstechnik

Metallbauer/in

Fachrichtung Konstruktionstechnik

schriftlich z. Hd. Frau Pretzer oder per E-Mail an karriere@stahlbau-heim.de

Emil-Kemmer-Str. 5
96103 Hallstadt

Tel.: 0951 70028-0
www.stahlbau-heim.de

Feinwerkmechaniker (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Leidenschaft für Werkzeug und Maschinen
- » ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- » gute Mathematikkenntnisse
- » exaktes Arbeiten
- » Geschicklichkeit

Was du alles lernst:

- » Umgang mit verschiedenen Messwerkzeugen
- » Fertigung und das Einrichten von Maschinen und Geräten
- » Herstellung von Bauteilen aus Metall, Holz oder Kunststoff
- » Produktion von Schneide- und Bearbeitungswerkzeugen
- » Fertigung von technischen Zeichnungen
- » Berechnung von Längen, Größen und Flächen
- » Arbeit mit computergestützten Maschinen
- » Behandlung und Veredlung von Oberflächen
- » Qualitätskontrolle

Nach dem 2. Ausbildungsjahr musst du dich für die Fachrichtung Maschinenbau, Feinmechanik, Werkzeugbau oder Zerspanungstechnik entscheiden.

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Fachkaufmann der Handwerkswirtschaft (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Feinwerkmechanikermeister (m/w/d)
- » Studium, beispielsweise der Konstruktionstechnik

Holzmechaniker (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Körperliche Fitness
- » kein Problem mit Lärm und Staub
- » handwerkliches Geschick
- » räumliches Vorstellungsvermögen

Was du alles lernst:

Du hast die Wahl zwischen den Fachrichtungen „Möbelbau und Innenausbau“ oder „Bauelemente, Holzpackmittel und Rahmen“.

Du lernst:

- » Herstellung von Möbeln
- » Durchführung von Innenausbauten
- » Bedienung von Produktionsanlagen

- » Einrichtung von Werkzeugen oder Geräten
- » Holzeigenschaften und -arten kennen

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Industriemeister der Fachrichtung Holz (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Technischen Fachwirt (m/w/d)
- » Studium, beispielsweise der Holztechnik



Concorde
REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT



MACH DEINE **LEIDENSCHAFT** ZUM BERUF!

Concorde bietet dir die Chance, eine Ausbildung in den vielfältigen Bereichen eines modernen und wachsenden Unternehmens zu machen. Hinter Concorde stehen mehr als 40 Jahre Erfahrung und Kompetenz im Reisemobilbau, die in der Branche Maßstäbe setzen und dir eine fundierte Berufsausbildung garantieren. Profitiere von unserem Know-how und entscheide auch du dich für eine Ausbildung mit Zukunft bei Europas innovativstem Hersteller von Luxus-Reisemobilen.

Wenn du Teil des Concorde-Teams werden willst, Lust und Leidenschaft auch leben möchtest, solltest du dich jetzt bewerben.

Ausbildungsbeginn ist zum 01.09.2022 und 01.09.2023 möglich.

- **INDUSTRIEKAUFLEUTE** (m/w/d)
- **INDUSTRIELEKTRIKER** (m/w/d)
- **HOLZMECHANIKER** (m/w/d)
- **FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK** (m/w/d)
- **KAUFMANN FÜR DIGITALISIERUNGSMANAGEMENT** (m/w/d)

**WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!
INTERESSE? DANN BEWIRB DICH JETZT!**

bewerbung@concorde.eu · www.concorde.eu/karriere

Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

Anlagenmechaniker (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Geschicklichkeit
- » technisches Verständnis
- » Teamfähigkeit
- » Verlässlichkeit
- » präzises Arbeiten
- » Sorgfalt

Was du alles lernst:

- » Fertigen, Zusammensetzen, Reparieren und Montage von Komponenten
- » Entwicklung von Montage- und Wartungsplänen anhand von technischen Zeichnungen
- » Organisation von Montagearbeiten
- » Auswahl von Werkstoffen, Maschinen und Werkzeugen
- » Einweisung von Kunden



© Industrieblick/AeobeStock

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Fachwirt (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Konstrukteur (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Meister (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Netzmonteur (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Techniker (m/w/d)
- » Studium des Maschinenbaus, der Versorgungstechnik oder Verfahrenstechnik



© Seventyfour/AeobeStock

BEREICH: SOZIALES, PFLEGE UND GESUNDHEIT



Was du da so machst

In dieser Branche geht es um das Wohl und die Gesundheit von Mensch oder Tier. Du bist die rechte Hand von Ärzten, unterstützt Pflegebedürftige oder kümmerst dich um das Wohl von Tieren. Dabei bist du oft Vermittler zwischen den „Halbgöttern in Weiß“ und den Patienten. Dazu brauchst du natürlich viel Fachwissen und ebenso viel Einfühlungsvermögen.

Was du da so brauchst

Geduld steht hier an vorderster Stelle! Weil du ständig mit Menschen zu tun hast, solltest du immer ein offenes Ohr für Probleme haben, denn vor allem die Patienten in Arztpraxen und Krankenhäusern sind oft verwirrt oder haben Angst. Auch Berührungsgängste sind bei diesen Berufen absolut fehl am Platz. Bei „sportlichen“ Berufen ist es natürlich zudem sehr wichtig, dass du selber top in Form bist.

Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

GESUCHT:

SINN
Stifter_in

Diakonie
Bamberg-
Forchheim

Deine Ausbildung als

Pflegefachfrau_mann (d/m/w)

bei der Diakonie Bamberg-Forchheim:

- ➔ Bezahlung nach Tarif:
 - 1. Ausbildungsjahr: 1.198,88 € brutto/Monat
 - 2. Ausbildungsjahr: 1.268,13 € brutto/Monat
 - 3. Ausbildungsjahr: 1.379,64 € brutto/Monat
- ➔ Jahressonderzahlung (80% des Monatsgehalts)
- ➔ sehr gute Aufstiegschancen

Übrigens: Wir bilden auch zur **Pflegefachassistenz** sowie im Bereich der **Kindertagesstätten** (SEJ, Berufspraktikum) aus.

Jetzt bewerben:



jobs-diakonie.de
☎ 0951 8680-199



© andreyorlov/AdobeStock

GEMEINSAM ANDERS

Deine Ausbildung zur / zum:

- ✓ Pflegefachfrau_Pflegefachmann (3-jährig)
- ✓ Pflegefachhelfer_in Alten- bzw. Krankenpflege (1-jährig)

Ausbildungsbeginn: 1. September 2022

Wir machen Dich stark für die Zukunft.

Mehr Infos:

Caritas-Diakonie Schulträger gGmbH
Hainstraße 59, 96047 Bamberg | Tel. 0951 8680-400
www.pflegeschule-gemeinsam-anders.de



 **PFLEGESCHULE**
GEMEINSAM ANDERS

Pflegefachmann (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Freude, anderen Menschen zu helfen
- » Zuverlässigkeit
- » gute Menschenkenntnis
- » Gemeinschaftssinn

Was du alles lernst:

- » Pflege und medizinische Versorgung
- » Hilfe bei der Körperpflege
- » Ansprechpartner für Patienten und Angehörige zu sein
- » Altenpflege
- » (Kinder-)Krankenpflege
- » Heilerziehungspflege
- » Dokumentation
- » Organisation und Verwaltung
- » verwaltende Tätigkeiten

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (m/w/d)
- » Studium, beispielsweise im Bereich Pflegemanagement, Pflegepädagogik oder Management im Gesundheitswesen

Die Auszubildenden beginnen eine allgemeine Ausbildung als Pflegefachkraft (m/w/d) und legen im letzten Drittel der Ausbildung den Schwerpunkt auf einen der Bereiche: Altenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Organisationstalent
- » Kommunikationsfähigkeit
- » Geduld
- » Empathie

Was du alles lernst:

- » Terminvereinbarungen mit Patienten
- » Abrechnungen mit Krankenkassen
- » Hilfsdienste beim Röntgen, Impfen und Blut abnehmen
- » Erste Hilfe leisten
- » einfache Labortätigkeiten
- » Grundkenntnisse über Anatomie, Physiologie und Pathologie
- » Vorbereitung der Behandlungsräume

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Fachwirt für ambulante medizinische Versorgung (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Betriebswirt für Management im Gesundheitswesen (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (m/w/d)
- » Studium der Humanmedizin, des Gesundheitsmanagements oder der Pharmazie

Operationstechnischer Assistent (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Bereitschaft zum Schichtdienst
- » Verantwortungsbewusstsein
- » Ausdauer
- » Konzentration
- » Sorgfalt
- » psychische Stabilität
- » Freude, Menschen zu helfen
- » keine Angst vor Blut

Was du alles lernst:

- » Betreuung von Patienten vor, während und nach der Operation
- » Vorbereitung von Operationseinheiten
- » Assistieren bei Operationen

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Fachkrankenpfleger im Operations- und Endoskopiedienst (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Fachwirt in der Krankenpflege (m/w/d)
- » Studium, beispielsweise des Gesundheitsmanagements oder der Gesundheitsökonomie



Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot



Heilerziehungspfleger (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 2 – 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Einfühlungsvermögen
- » Geduld
- » Beobachtungsgenauigkeit
- » Merkfähigkeit
- » Bereitschaft große Verantwortung zu übernehmen
- » Freude an der Arbeit mit Menschen

Was du alles lernst:

- » Unterstützung, Betreuung und Pflege von Menschen aller Altersgruppen und Lebensbereichen
- » Einsatz in der Frühförderung von Kindern in Kindergärten, schulvorbereitenden Einrichtungen, Schulen, Kinderheimen, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Wohnheimen, im ambulanten Dienst, Freizeitgestaltung, Urlaubsreisen etc.

© Pixel-Shot/AaobeStock



**Weil es mehr
als ein Job ist!**

**Praxisnahe, hochwertige Ausbildungen
an unseren Schulen**

in Bamberg:

**Heilerziehungspfleger*in
Heilerziehungspflegehelfer*in
Erzieher*in**

in Forchheim:

**Pflegefachfrau/-mann
Pflegefachhelfer*in (1-jährig)
Sozialpfleger*in/Pflegefachhelfer*in (2-jährig)**

**Aktuelle Termine und alle weiteren Infos gibt es auf
den Homepages der Schulen unter:
www.schulen.bfz.de**



Fachschulen, Berufsfachschulen und Fachakademien
der beruflichen Fortbildungszentren (bfz)
der Bayerischen Wirtschaft gGmbH



Ausbildungen mit Zukunft

an den Fach- und Berufsfachschulen der bfz im
sozialpädagogischen und pflegerischen Bereich

Im sozialen Bereich arbeiten ganz unterschiedliche Menschen. Doch eines haben sie gemeinsam: Sie wollen nicht nur einen Job, sondern einen Beruf, der sie erfüllt. Die Ausbildungen an den Fach- und Berufsfachschulen und Fachakademien der beruflichen Fortbildungszentren (bfz) gGmbH bieten sehr gute Perspektiven in interessanten und anspruchsvollen Berufen. Fachkräfte im pädagogischen und pflegerischen Bereich sind gefragt und die Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten sind sehr attraktiv.

Ob als Heilerziehungspfleger*in und -helfer*in, Erzieher*in, Sozialpfleger*in oder Pflegefachfrau/-mann, Pflegefachhelfer*in – die Ausbildungen sind ebenso vielfältig wie die späteren Einsatzmöglichkeiten in sozialen Einrichtungen. So begleiten Erzieher*innen Kinder und Jugendliche auf dem Weg ins Erwachsenenleben, Pflegefachfrauen/-männer unterstützen in der Pflege und können sich beispielsweise nach der Ausbildung auf die Betreuung von Senioren spezialisieren (ehemals: Altenpfleger*in) und Heilerziehungspfleger*innen unterstützen Menschen mit Behinderung um ein möglichst selbstbestimmtes, erfülltes Leben zu führen.

Informationen zu allen Ausbildungen gibt es bei den regelmäßigen Infoabenden, im Internet unter www.schulen.bfz.de und natürlich auch im Rahmen einer persönlichen Beratung.

- » verwaltungstechnische und organisatorische Tätigkeiten
- » hoher Praxisanteil in der Ausbildung
- » theoretische Inhalte in den Bereichen Pädagogik, Heilpädagogik, Psychologie, Medizin und Psychiatrie
- » fundierte Kenntnisse in der Pflege, um auch mehrfach schwerstbehinderte Menschen professionell zu unterstützen

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Fach- oder Betriebswirt im Sozial- und Gesundheitswesen (m/w/d)
- » Studium im Bereich der Rehabilitations- und Sonderpädagogik, Gesundheits- und Rehabilitationspsychologie, Sozialen Arbeit oder Heilpädagogik



© Birute/AdobeStock

Physiotherapeut (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » pädagogische Fähigkeiten
- » Kommunikationsfähigkeit
- » Geschicklichkeit
- » gute körperliche Konstitution
- » Kontaktbereitschaft
- » Einfühlungsvermögen
- » Durchhaltevermögen
- » psychische Stabilität
- » Verschwiegenheit

Was du alles lernst:

- » Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung der Beweglichkeit von Patienten
- » Muskel- und Koordinationstrainingsmaßnahmen
- » Planung von Therapien
- » Anwenden von verschiedenen Therapiearten wie zum Beispiel Einzel- und Gruppentherapien
- » Übungen mit Geräten
- » Behandlungen in Form von Atemtherapie, Massagen, Elektrotherapien, Wärme- und Hydrotherapien
- » Beratung und Motivation der Patienten

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Fachwirt im Fitness oder Gesundheits- und Sozialwesen (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Betriebswirt (m/w/d)
- » Studium der Physiotherapie, der Biomechanik, der Humanmedizin, der Tanz- und Bewegungstherapie und mehr

MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.deb.de



**WIR MACHEN DICH FIT FÜR DIE PRAXIS
 MIT UNSEREN AUSBILDUNGEN IN BAMBERG**

- » Pharmazeutisch-techn. Assistent (m/w/d)
- » Ergotherapeut (m/w/d)
- » Physiotherapeut (m/w/d)



WIR BILDEN ERFOLG | DIE DEB-GRUPPE

Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

BEREICH: VERKAUF/VERWALTUNG



© contrastwerkstatt/AdobeStock

Was du da so machst

Die kaufmännischen Berufe gibt es mittlerweile in vielfältigen Spezialisierungen. Was sie alle gemeinsam haben: Du bist der erste Ansprechpartner für Kunden, wenn sie Fragen oder Probleme haben. Menschenkontakt, Beratung und Telefonseelsorge stehen auf der Tagesordnung. Und du musst ständig den Überblick behalten! Über aktuelle Lieferungen, laufende Bewerbungen, Reklamationen und, und, und ...

Was du da so brauchst

Du organisierst gerne, hast keine Angst vor dem Telefon und vor direktem Menschenkontakt, bist selbstbewusst und kommunikativ? Na dann nichts wie los und für einen Büro- oder Verkäuferjob bewerben!

Kaufmann im Einzelhandel (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Freude am Umgang mit Menschen
- » Höflichkeit
- » Gelassenheit
- » Gespür für Zahlen
- » Bereitschaft, auch am Wochenende zu arbeiten

Was du alles lernst:

- » ein breites Wissen über die angebotenen Waren
- » Dekorieren von Schaufenstern
- » Sauberhalten des Verkaufsraumes
- » optimale Präsentation der Waren
- » Auseinandersetzung mit der aktuellen Marktforschung
- » Durchführung von Inventuren
- » Kundenberatung
- » Umgang mit dem Kassensystem
- » Qualitätskontrolle der Waren

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Aufstieg zum Filialleiter-Stellvertreter (m/w/d) oder Verkäufer (m/w/d) mit Tagesvertretung
- » Weiterbildung zum Filialleiter (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Handelsfachwirt (m/w/d) oder zum Handelsbetriebswirt (m/w/d)
- » Duales Bachelorstudium mit Schwerpunkt Handel
- » Weiterqualifikation zum Regionalverkaufsleiter (m/w/d) oder Zentraleinkäufer (m/w/d)

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » organisatorische Fähigkeiten
- » kaufmännisches Denken
- » Flexibilität
- » Kunden- und Serviceorientierung
- » Sorgfalt
- » mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

Was du alles lernst:

- » einen korrekten Schriftverkehr
- » Vorbereitung von Präsentationen
- » Planung und Überwachung von Terminen
- » Vorbereitung von Sitzungen
- » Unterstützung bei der Personaleinsatzplanung
- » Kundenbetreuung
- » Auftragsabwicklung

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Betriebswirt (m/w/d) für Kommunikation und Büromanagement, Personalwirtschaft oder Rechnungswesen
- » Weiterbildung zum Fachwirt (m/w/d) für Büro- und Projektorganisation, Personaldienstleistung, Verwaltung oder Wirtschaft
- » Studium der Betriebswirtschaftslehre, der Wirtschaftswissenschaften, der Volkswirtschaftslehre oder der Internationalen Wirtschaft

Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Konzentrationsfähigkeit
- » Fremdsprachenkenntnisse
- » freundliches Auftreten
- » Kontaktfreude
- » Spaß am Verkaufen
- » Organisationstalent
- » Lust auf Büroarbeit

Was du alles lernst:

- » Kaufen und Verkaufen von Waren
- » Kostenrechnung
- » Abwicklung der Lieferung
- » Überprüfung der Ware und des Lagerbestands
- » Vergleich von Produktangeboten
- » Erfassung, Auswertung, Sicherung und Pflege von Daten
- » verhandlungssicheres Englisch
- » Konzeption von Beratungs- und Verkaufsstrategien
- » Planung und Optimierung der gesamten Wertschöpfungskette

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Staatlich geprüften Betriebswirt (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Fachkaufmann (m/w/d)
- » Weiterbildung zum geprüften Wirtschaftsfachwirt (m/w/d)

Rund um die Berufswahl und das Ausbildungsplatzangebot

Kaufmann für IT-Systemmanagement (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » technisches Verständnis
- » Analysefähigkeit
- » Kommunikationsstärke

Was du alles lernst:

- » Administration und Management von IT-Systemen
- » Kundenberatung
- » Beschaffung von Soft- und Hardware
- » Absatzmarketing
- » Planung von Netzwerkinfrastrukturen

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Betriebswirt im Bereich Informationsverarbeitung (m/w/d)



© contrastwerkstatt/AdobeStock

- » Weiterbildung zum IT-Kundenbetreuer (m/w/d)
- » Studium, beispielsweise Business Administration oder Wirtschaftsinformatik



Lust am Leben

Ausbildung bei mediteam - Arbeiten mit und für Menschen

Lust am Arbeiten

Lust etwas zu bewegen



Einzelhandelskauffleute im Sanitätshaus (m/w/d)



Orthopädeschuhmacher (m/w/d)



Orthopädietechnik-Mechaniker (m/w/d)



Kauffleute für Büromanagement (m/w/d)

DAS BIETEN WIR DIR:

- # Jeder Tag ist anders - abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeiten
- # Zukunftsorientiert - sehr gute Chance auf Übernahme
- # Azubiausflug - Teambuilding aller Azubis und Ausbilder
- # Bleib Fit - kostenlose Mitgliedschaft im Fitnessstudio möglich
- # Team - freundlich, motiviert und engagiert



Starte mit uns in die Berufswelt!

mediteam GmbH & Co KG · Heganger 18 · 96103 Hallstadt · Tel. 0951/96 600-0 · Fax 0951/96 600-19 · E-Mail bewerbungen@mediteam.de

www.mediteam.de

[mediteam.lebenhelfen](https://www.instagram.com/mediteam.lebenhelfen)

Industriekaufmann (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » kaufmännisches Denken
- » Verhandlungsgeschick
- » Durchsetzungsvermögen
- » Kommunikationsfähigkeit
- » Kontaktbereitschaft
- » Kunden- und Serviceorientierung
- » Sorgfalt
- » Konzentrationsfähigkeit
- » organisatorische Fähigkeiten

Was du alles lernst:

- » Steuerung von betriebswirtschaftlichen Abläufen
- » Vergleichen der Angebote
- » Führen von Verhandlungen mit Kunden und Lieferanten
- » Betreuung der Warenannahme
- » Planung, Steuerung und Überwachung der Herstellung von Waren
- » Erarbeitung von Marketingstrategien
- » Erstellung von Kalkulationen und Preislisten

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Industriefachwirt (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Fachkaufmann (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Industrie-Betriebswirt (m/w/d) mit verschiedenen Schwerpunkten
- » Studium der Industriebetriebswirtschaft, Betriebswirtschaftslehre, Business Administration oder Wirtschaftswissenschaften



© vegefox.com/AdobeStock

Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Was du mitbringen solltest:

- » Freude am Umgang mit Zahlen
- » Analysefähigkeit
- » Organisationstalent

Was du alles lernst:

- » Entwicklung von IT-Lösungen
- » Support, Controlling, IT-Sicherheit und Datenschutz
- » Vertragsgestaltung

Weiterbildungsmöglichkeiten:

- » Weiterbildung zum Betriebswirt im Bereich Informationsverarbeitung (m/w/d)
- » Weiterbildung zum Fachwirt im Bereich Computermanagement (m/w/d)
- » Weiterbildung zum IT-Kundenberater (m/w/d)
- » Weiterbildung zum IT-Vertriebsbeauftragten (m/w/d)



© Blue Planet Studio/AdobeStock

Bewerbung und Vorstellungsgespräch

Bewerbung und Vorstellungsgespräch

Wie pack ich´s an, mich zu bewerben

Du stehst vor deinem Schulabschluss, vor dem Ende deiner Berufsausbildung oder deines Studiums, oder bist bereits in Lohn und Brot, willst dich aber verändern? Und fragst dich: „Wie bewerbe ich mich richtig?“ Ein solcher Schritt sollte erst einmal gut vorbereitet sein. Bevor du dich mit den formalen Fragen einer Bewerbung auseinandersetzt, solltest du dir erst einmal klar darüber werden, welche Möglichkeiten dir offenstehen. Willst du an deinem jetzigen Wohnort bleiben – oder bist du bereit, dich auch privat zu verändern? Berufsberatungen und die Agentur für Arbeit können dich da schon mal vorab informieren.

Zusätzlich gibt's natürlich auch das Internet, in dem du mittlerweile etliche Jobbörsen findest – Suchmaschinen, mit deren Hilfe du auf dich zugeschnittene Angebote leicht herausfiltern kannst.

Interessiert dich eine ganz bestimmte Aufgabe, ein ganz bestimmtes Unternehmen? Dann ist es vielleicht ganz sinnvoll, wenn du, bevor du dich an eine formale Bewerbung machst, einfach einmal beim zuständigen Ansprechpartner anrufst. Im ungünstigsten Fall wird er sagen: „Tut mir leid, wir erteilen keine telefonischen Auskünfte, bitte bewerben Sie sich

schriftlich“. Aber vielleicht ist er auch sehr angetan, wenn du dich erst einmal erkundigen willst, wie viele freie Stellen es überhaupt gibt, wie hoch die Chancen sind und welche Weiterbildungsmöglichkeiten du hast – und wenn du ihm dann auch noch vermitteln kannst, dass dich die Aufgabe wirklich interessiert, hast du vielleicht schon einen wichtigen Kontakt geknüpft.

Wie deine schriftliche Bewerbung aussehen kann, erfährst du in den folgenden Kapiteln.



Bewerbung und Vorstellungsgespräch

Checkliste: So sieht das Anschreiben aus

- » Name, Anschrift und Anrede des Empfängers unbedingt richtig schreiben!
- » Informiere dich zuvor, was dem Unternehmen wichtig ist – nicht nur die Stellenausschreibung lesen, sondern auch mal die Homepage studieren.
- » Zeige, was dich von anderen Bewerbern unterscheidet – ein Bewerbungsanschreiben ist Selfmarketing!
- » Hebe im Anschreiben gezielt deine Stärken in genau den Bereichen hervor, die dem Unternehmen wichtig sind.
- » Formuliere kurz und prägnant. Nimm im Anschreiben nicht den kompletten Lebenslauf vorweg, sondern hebe nur die Punkte hervor, die dich für die ausgeschriebene Stelle besonders qualifizieren.
- » Zeige, dass du dich für die Leistungen und Produkte des Unternehmens interessierst.
- » Betone außerdem, dass du die Möglichkeiten zu deiner persönlichen Weiterentwicklung schätzt, die der Betrieb dir bietet.
- » Vermeide Platitüden aus Musteranschreiben wie „Ich bin teamfähig, kreativ und organisiert“. Für sich allein stehen diese Adjektive als Behauptungen dar. Wenn du das Unternehmen davon überzeugen willst, beschreibe Situationen oder Erfahrungen aus früheren Tätigkeiten, bei denen du Teamfähigkeit, Kreativität etc. unter Beweis gestellt hast.
- » Hab Mut, deinen eigenen, persönlichen Stil einzubringen, aber übertreibe nicht. Beispiel: Mit „Hiermit bewerbe ich mich als ...“ anfangen kann jeder. Wie wär's, konkret mit etwas zu beginnen, was dich an dem Unternehmen oder an dem möglichen neuen Job fasziniert?

Peter Muster
Musterstraße 1
99999 Musterstadt
0171 1111111
peter.muster@muster.de

↳

↳

↳

Beispielbank AG
Frau Beispiel
Beispielallee 1
12345 Beispielstadt

↳

↳

↳

Ihre Anzeige „Kaufmann für Büromanagement“
in der Broschüre „Schule – und was dann?“

↳

↳

Sehr geehrte Frau Beispiel,

↳

im Rahmen einer Informationsveranstaltung in unserer Schule wurde ich auf den Beruf des Kaufmanns für Büromanagement aufmerksam.

↳

Durch die oben genannte Broschüre konnte ich mich noch etwas eingehender über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informieren und habe festgestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

↳

Zurzeit besuche ich die 10. Klasse der Musterrealschule in Musterstadt.

↳

Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen, da der Beruf des Kaufmanns für Büromanagement sehr viel Abwechslung, den persönlichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten verspricht.

↳

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr.

↳

↳

Mit freundlichen Grüßen

↳

↳

Unterschrift (eigenhändig)

↳

↳

Anlagen

Musterstadt, 22. Juni 2022

↳ bedeutet Leerzeile

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name: Peter Muster

Anschrift: Musterstraße 1
99999 Musterstadt

Telefon: 0171 1111111

E-Mail: peter.muster@muster.de

Geboren am: 3. November 2006

Familienstand: ledig

Schulbildung

08/2012 – 07/2016: Grundschule Musterstadt

08/2016 – 06/2022: Musterrealschule Musterstadt

Sommer 2022: Abschluss: Mittlere Reife

Praktikum

März 2022: 3-wöchiges Praktikum in der Personalabteilung in der Muster AG, Frankfurt

Kenntnisse

EDV-Kenntnisse: MS-Office (gute Kenntnisse in Excel und Word)

Fremdsprachen: Englisch (gut)
Französisch (Grundkenntnisse)

Hobbys: Schach spielen, Nachhilfe geben in Mathematik

Musterstadt, 22. Juni 2022

Peter Muster



Checkliste: So sieht der Lebenslauf aus

- » Lebenslauf handschriftlich verfassen? Ist eigentlich out. Sollte nur noch gemacht werden, wenn es in der Stellenausschreibung ausdrücklich verlangt wird.
- » Mit persönlichen Daten beginnen: Voller Name, Geburtsdatum, Familienstand (auch Anzahl der Kinder eintragen), Nationalität, Anschrift, Telefonnummer unter der du erreichbar bist.
- » Lebenslauf „tabellarisch“ anlegen – reicht heute in fast allen Fällen aus.
- » Schulischer Werdegang: Bei Berufsanfängern sollte er ausführlicher behandelt werden. Wer schon länger im Berufsleben steht, sollte sich aufs Wesentliche beschränken (Abitur etc.).
- » Studium und abgeschlossene Berufsausbildungen: natürlich immer angeben.
- » Wurde ein Studium abgebrochen, muss das nicht wörtlich hineingeschrieben werden, andererseits: Gelogen werden sollte in einem Lebenslauf auch nicht. Beispiel: „04/2004 – 05/2006: Studium der Betriebswirtschaftslehre in Frankfurt“ genügt vollkommen – und verrät dem aufmerksamen Leser dennoch, dass es sich hier kaum um ein abgeschlossenes Studium handeln kann.
- » Beruflicher Werdegang: Dies sollte stets lückenlos und ehrlich aufgeführt werden – Personalchefs, die eine Bewerbung ernsthaft prüfen, rufen auch schon einmal bei früheren Arbeitgebern an.
- » Unbedingt erwähnen: wenn Stellen von vorneherein nur befristet waren.
- » Originell sein? Vorsicht: In manchen Branchen (Werbung, PR, Marketing) können ausgefallene oder witzige Bewerbungen vielleicht die entscheidenden Pluspunkte bringen – in den meisten Fällen empfiehlt es sich jedoch, es mit der Originalität nicht zu sehr zu übertreiben. Persönlicher Stil darf sein.

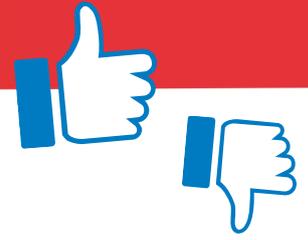


Bewerbung und Vorstellungsgespräch

✓ *Checkliste: Das perfekte Bewerbungsfoto*

- » **Bilder vom Profi.** Ist für ein Bewerbungsfoto nach wie vor unerlässlich. „Selfies“ oder Automaten-Fotos sind fast immer als solche zu erkennen, unmöglich sind Ausschnitte aus privaten Aufnahmen wie Urlaubsfotos. Bei einem guten Fotograf waren Bewerbungsfotos fast immer fester Bestandteil seiner Ausbildung.
- » **Lächeln!** Das A und O. Ein Lächeln wirkt immer sympathisch, und jeder Arbeitgeber möchte freundliche und aufgeschlossene Mitarbeiter. Das Lächeln sollte aber nicht „gekünstelt“ wirken.
- » **Bitte eine aktuelle Aufnahme!** Keine falsche Eitelkeit! Erst recht nicht, wenn man dem vermeintlichen Wunsch-Foto auch noch ansieht, dass es schon mehrere Jahre alt ist.
- » **Farbe?** Muss nicht unbedingt sein. Unter Umständen wirken Schwarz-Weiß-Fotos sogar seriöser. Und wenn Farbe, dann bitte gedeckte Töne, keine schrillen.
- » **Hintergrund?** Ist wichtiger, als man denkt. Eine falsch gewählte Hintergrundfarbe kann den Bewerber leicht krank oder blass wirken lassen. „Optische Geräusche“ wie Gegenstände im Hintergrund haben auf deinem Bewerbungsfoto ebenfalls nichts zu suchen.
- » **Format?** Die Größe eines Bewerbungsfotos im Lebenslauf hat in etwa die Abmessungen 6 x 4,5 cm. Querformat geht auch. Als Richtwert für Seitenverhältnisse gilt: Hochformat 3:4, Querformat 4:3.
- » **Kleidung?** Hängt natürlich von der Stelle ab, auf die du dich bewirbst. Geht's um einen kreativen Job? Dann darf dein Outfit natürlich „stylish“ sein. Oder ist es eine Tätigkeit, bei der der erste Eindruck in erster Linie seriös sein soll – dann sind klare Linien kein schlechter Anfang. Weit aufgeknöpfte Blusen, locker sitzende Hemden oder generell Freizeitkleidung sind dagegen nie gern gesehen. Und wenn Krawatte, dann bitte auch sauber gebunden.
- » **Styling?** Egal, welche Frisur – sie sollte auf jeden Fall sitzen. Für Frauen gilt: Mit dem Make-up nicht übertreiben – weniger ist oft mehr, das gilt auch für Schmuck. Ebenfalls zu vermeiden: fettige, glänzende Haut, fleckige Brillen und Lichtreflexion auf Brillengläsern. Profifotografen wenden falls nötig Bildbearbeitungssoftware an.
- » **Platzierung:** Üblicherweise im Lebenslauf oben rechts. Vor dem Befestigen nicht vergessen, deinen Namen auf die Rückseite zu schreiben. Denn sollte es sich beim Adressaten lösen, kann er es dann sofort wieder dem richtigen Lebenslauf zuordnen.





Bewerbung via Internet – Ein kleines ABC zur Online-Bewerbung

Über siebzig Prozent aller Unternehmen schreiben ihre Stellen mittlerweile online aus – Tendenz steigend. Das spart Porto, Papier und geht schneller. Online-Bewerbungen haben aber auch ihre Besonderheiten.

Hier ein Überblick:

- » Auch wenn du es beim Mailen, Chatten, Bloggen mit der Rechtschreibung nicht so genau nimmst – in einer Online-Bewerbung gilt das Gleiche wie in einer gedruckten: Rechtschreibfehler sind unverzeihlich!
- » Wenn du dich nicht über ein Kandidatenmanagementsystem bewirbst, sondern einfach via E-Mail, lege dir eine seriöse E-Mail-Adresse zu – am besten eine mit Vor- und Nachnamen. „Witzige“ Nicks à la „screwdriver24@gmx.de“ oder „luxuspuppe90_60_90@online.de“ kommen gar nicht gut an.
- » Erleichtere dem Adressaten die Einordnung und gib direkt in der Betreffzeile die ausgeschriebene Position, den Standort und die Kennziffer der Stellenanzeige an.
- » Achte darauf, dass die Gesamtgröße der angehängten Dateien 3 MB nicht überschreitet. Wenn nötig, mach dich erst einmal mit den Komprimierungsprogrammen vertraut, die es für dein PC-Betriebssystem gibt.
- » Verschicke nach Möglichkeit nur eine Datei. Am besten, indem du alle Bewerbungsbestandteile zu einer PDF-Datei zusammenfügst. Zu viele Einzeldateien erschweren den Personalabteilungen, Ordnung und Übersicht zu bewahren.
- » Schreibe das einleitende Anschreiben direkt ins E-Mail-Fenster – nicht in eine angehängte Word-Datei.
- » Wie bei einer gedruckten Bewerbung: Verwende ein professionelles Bewerbungsfoto, kein „Selfie“ vom Handy!
- » Formuliere persönlich. Kein Nullachtfünfzehn-Anschreiben aus dem Internet downloaden. Erfahrene Personalabteilungen kennen die alle – und reagieren entsprechend allergisch.
- » Recherchiere nach Möglichkeit die E-Mail-Adresse des zuständigen Personalchefs und schreibe diesen direkt an.

Weitere Do's und Don'ts

Die meisten No-Gos haben wir in den Checklisten schon erwähnt. Hier sind noch ein paar, auf die man vielleicht nicht sofort kommt:

- » Keine Schludrigkeiten! Außer auf Rechtschreib- und Tippfehler, auf die man nicht oft genug hinweisen kann, ist auch auf durchgängige Gestaltung zu achten. Der Einsatz von Schriftart und -größe, Unterstreichungen, Zeilenabständen, Seitenrändern etc. – all das fügt sich zu einem Gesamtbild zusammen, das auf dich zurückfällt!
- » Keine losen Blattsammlungen verschicken! Auch Büroklammern nerven, da sich diese gerne mit anderen Papieren verhaken.
- » Unterlagen nicht einzeln in Prospekthüllen stecken! Nervt ebenfalls, falls der zuständige Sachbearbeiter deine Unterlagen kopieren möchte, um sie gegebenenfalls mehreren Entscheidern gleichzeitig zugänglich zu machen.
- » Frisches Papier verwenden. Unterlagen, denen man ansieht, dass sie schon mehrfach unterwegs waren, machen keinen guten Eindruck.
- » Kein übertriebenes Spiel mit Farben und Effekten! Wenn du dich nicht gerade als Grafiker oder Designer bewerben willst – lass es lieber. Weniger ist mehr.
- » Foto nicht klammern! Wie schon gesagt: Büroklammern nerven. Am besten ist es, das Bild mit einem Klebestift auf dem Lebenslauf aufzubringen.
- » Bewerbungsunterlagen nicht per Einschreiben! Nervt ebenfalls, wenn ein Unternehmen eventuell täglich den Empfang von mehreren Hundert quittieren muss.
- » Mit Amerikanismen nicht übertreiben! Es gibt auch heute noch deutsche Unternehmen, die es gar nicht cool finden, wenn ein Bewerber zu viel „Denglisch“ speakt.
- » Richtlinie: 1,60 Euro Porto. Eine normale Bewerbung sollte sich, in einen DIN-A4-Umschlag gesteckt, immer noch für 1,60 Euro Porto verschicken lassen. Wer schwerer gepackt hat, hat wahrscheinlich schon übertrieben – sofern nicht ausdrücklich mehr Unterlagen verlangt waren.

Jetzt
bewerben

Bewerbung und Vorstellungsgespräch

Gefahrenstelle: Soziale Medien

Studien belegen: Über ein Drittel aller Arbeitgeber, die eine Bewerbung ernsthaft prüfen, googeln auch einmal im Internet, um zusätzliche Infos über einen Kandidaten einzuholen. Und stoßen da zwangsläufig auch auf deren Auftritte in sozialen Netzwerken. Darum solltest du dir diese vor einer Bewerbungsphase nochmals ganz genau anschauen. Auf politische oder religiöse Statements solltest du ganz verzichten, auch vorsichtig mit der Schilderung persönlicher Vorlieben und Meinungen sein. Fehlritte können dich auch nach Jahren noch einholen – das Internet vergisst nichts. Ältere Foreneinträge, hinter denen du vielleicht gar nicht mehr stehst, kannst du möglicherweise löschen lassen – rechtlich dazu verpflichtet sind die Betreiber aber nicht. Unmöglich sind abfällige Äußerungen über ehemalige Arbeitgeber. Ebenso Partyfotos, auf denen du ange-trunken posierst, leicht bekleidet bist oder obszöne Gesten machst. Vorteilhaft kann allenfalls sein, wenn es sich um Profile handelt, die auf dein ehrenamtliches Engagement oder auf Mitgliedschaften in gemeinnützigen Organisationen verweisen. Generell solltest du aber sehr vorsichtig mit Angaben persönlicher Daten sein. Deine Mitbewerber sind es nämlich auch. Eine Umfrage der Internet-Jobbörse StepStone ergab: 35,7 Prozent ihrer Nutzer schränken gerade während der Bewerbungsphase den Zugriff auf ihre Profile in sozialen Netzwerken ein. 21,9 Prozent verzichten sogar komplett auf die Mitgliedschaft in sozialen Netzwerken.

Das Vorstellungsgespräch

Perfekt gestylt

Glückwunsch, du hast die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch in der Tasche! Damit hast du eine wichtige Hürde bereits genommen. Aber was denn nun anziehen?

So dann doch besser nicht...

Haare

Zottelmähne oder fettige Haare, das geht gar nicht! Die Frisur muss nicht spießig sein, aber gepflegt sollte sie schon aussehen.

Gesicht

Bei den Mädels wirkt zu viel Farbe im Gesicht aufdringlich und unprofessionell. Und für die Jungs gilt: Ordentlich rasiert und ohne Dreckspuren im Gesicht solltest du erscheinen, auch wenn du gerade noch an deinem Moped rumgeschraubt hast.

Klamotten

Das ausgeflippte Outfit solltest du für diesen Termin im Schrank lassen. Muss ja nicht gleich ein Rollkragenpulli sein, aber Micky Maus und Laufmasche machen beim Vorstellungsgespräch keinen guten Eindruck. Auch abschreckende Totenkopf-T-Shirts und heraushängende Unterwäsche bestärken dein Gegenüber nur darin, dich nicht einzustellen.

Schuhe

Keine knallbunten Treter, farbigen Strümpfe oder ausgelatschte Turnschuhe! Außerdem sollten die Schuhe geputzt sein und du musst dich sicher in ihnen bewegen können.

Das passt!

Haare

Für die Mädels gilt: Bei einer ordentlichen Frisur sehen offene Haare schön aus. Auch eine Hochsteckfrisur passt meistens gut. Und die Jungs sollten folgenden Ratschlag beherzigen: Ordentlich gekämmt und frisch gewaschen soll's sein!

Gesicht

Bei den Mädels ist weniger mehr! Entscheide dich für ein dezentes Make-up. Frisch rasiert und geduscht macht bei den Jungs einen guten Eindruck. Ein dezentes Deo ist erlaubt, aber Vorsicht, nicht dass du eine penetrante Duftwolke um dich hast.



Klamotten

Du solltest dir überlegen, welches Outfit zum Berufsbild passt, für das du dich bewirbst. Hemd oder Bluse (gebügelt!) sind meistens eine gute Wahl. Blazer und Hose müssen farblich zusammenpassen.

Schuhe

Die Schuhe gehören genauso zum Styling wie der Rest. Sie müssen nicht immer schwarz sein, sollten aber zum restlichen Outfit passen.



Allgemein gilt:

Du musst dich nicht „verkleiden“ und deine Persönlichkeit verstecken. Wenn du dich in deiner Kleidung nicht wohlfühlst, wird dir dein Gegenüber das auch anmerken. Beachte einfach diese kleinen Regeln und bleib ansonsten deinem Kleidungsstil treu, dann klappt´s auch mit der Lehrstelle!

Ein Blick ins Vorstellungsgespräch

Peter Muster erscheint zehn Minuten zu spät zum Vorstellungsgespräch. Außer Atem reicht er dem Personalchef die verschwitzte Hand.



„Hallo Herr Muster, Sie haben wohl nicht gleich zu uns gefunden?“



„Wissen Sie, ich hab den Bus verpasst, Herr ...“



„Mayer.“

Peter Muster und der Personalchef setzen sich.



„Möchten Sie vielleicht etwas trinken, Herr Muster?“



„Ja, ich hätte gerne ein Glas Wasser.“



„Dann erzählen Sie mir doch ein bisschen von sich, Herr Muster.“



„Also ich bin sehr kommunikativ und teamfähig, komme gut mit Menschen klar und würde hier gerne eine Ausbildung machen.“



„Woher wissen Sie denn, dass Sie teamfähig sind?“



„Ja also, ich komme halt gut mit Menschen klar.“



Bewerbung und Vorstellungsgespräch

Bei diesem Vorstellungsgespräch ist schon so einiges schiefgelaufen. Sehr wichtig ist vor allen Dingen, dass du pünktlich zum ausgemachten Termin erscheinst. Fahr die Strecke am besten im Vorfeld schon einmal ab, damit du weißt, wie lange du brauchst. Falls doch mal etwas dazwischenkommt, das du nicht mit einplanen konntest, ruf vorher bei deinem Gesprächspartner an.

Ebenfalls ein großer Schnitzer ist es, sein Gegenüber mit falschem Namen anzusprechen oder den Namen gar nicht mehr zu wissen.

In beinahe jedem Bewerbungsgespräch wirst du nach deiner Persönlichkeit und deinen Stärken und Schwächen gefragt. Darüber solltest du dir im Vorfeld genügend Gedanken machen, damit du deine Eigenschaften auch mit Beispielen illustrieren kannst.

Fast jede Schwäche kann als Stärke ausgelegt werden. Wenn du dich zum Beispiel für ungeduldig hältst, kannst du sagen: „Manchmal bin ich ein bisschen ungeduldig, weil ich meine Aufgaben gleich anpacken möchte.“ Versuche herauszufinden, welche Stärken sich hinter deinen Schwächen verstecken könnten!

 Was stellen Sie sich unter der Ausbildung denn vor, Herr Muster?"

 „Also viel telefonieren halt und so. Aber sonst, keine Ahnung.“

 „Haben Sie sich denn über unsere Firma informiert?"

 „Ich hab halt mal im Internet ein bisschen geschaut, Sie stellen ja so Industriegüter her.“

Information ist das A und O im Vorstellungsgespräch. Wenn du dich vorab über die Inhalte der Ausbildung und die Firma erkundigst, kann eigentlich nicht mehr viel schiefgehen. Falls

du keine konkreten Informationen gefunden und daher nur eine vage Vorstellung hast, kannst du das auch im Bewerbungsgespräch ansprechen. Denn das zeigt, dass du dir Gedanken gemacht hast.

 „So Herr Muster, haben Sie denn noch irgendwelche Fragen an mich?"

 „Nein, eigentlich nicht.“

 „Wollen Sie wirklich gar nichts wissen?"

 „Naja, wie viele Urlaubstage habe ich denn während der Ausbildung?"

Mit den Fragen am Schluss eines Bewerbungsgesprächs ist es so eine Sache. Auf der einen Seite solltest du dir unbedingt schon vor dem Vorstellungsgespräch Fragen überlegen und diese stellen, denn das zeugt von Engagement und Interesse. Aber die falschen Fragen, wie zum Beispiel nach den Urlaubstagen und den Sozialleistungen, kommen auch gar nicht gut an. Dagegen wird zum Beispiel Interesse für den zukünftigen Arbeitsbereich gern gesehen.

Keine Panik!

Generell ist ein Vorstellungsgespräch kein Verhör und auch keine Prüfungssituation. Es ist ganz normal, dass du vorher nervös bist. Aber wenn du dich vorab gut informiert hast und offen und freundlich auf dein Gegenüber eingehst, wirst du beim Bewerbungsgespräch sicher einen guten Eindruck machen.



Assessment-Center und Einstellungstest

Vor allem bei technischen Ausbildungen fragen Firmen deine Fähigkeiten auch gerne bei einem Einstellungstest ab. Dabei geht es meist um Allgemeinbildung und logisches Denken. Oft finden die Tests unter Zeitdruck statt, um zu prüfen, wie du mit Stress umgehen kannst. In einem Assessment-Center stehen zudem Gruppenübungen und Rollenspiele auf dem Programm. Hier gilt die Devise: Nerven bewahren!





Die Vorstellungsgesprächs-Checkliste:

Auf diese Fragen solltest du dich vorbereiten:

- » Wie bist du auf unsere Firma aufmerksam geworden?
- » Wieso möchtest du gerade diese Ausbildung machen?
- » Was sind deine Stärken beziehungsweise deine Schwächen?
- » Was hast du, was andere Bewerber vielleicht nicht haben?
- » Warum sind deine Noten im Fach YX so schlecht?
- » Warum hast du deine erste Ausbildung abgebrochen?
- » Was möchtest du in deinem Beruf gar nicht machen?/Was machst du besonders gerne?
- » Bist du mobil?/Wie würdest du zu deinem Arbeitsplatz kommen?
- » Welche Fächer magst du in der Schule besonders gerne/gar nicht und warum?

Inserentenverzeichnis

Branche	Inserent	Seite
Bauunternehmen	Veit Dennert KG	13
Bildung – Fortbildung	bfz Bamberg, Fachschulen, Berufsfachschulen und Fachakademien der beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH	30
Bildung – Weiterbildung	DEB – Deutsches Erwachsenen Bildungswerk	31
Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Pflege	Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH	2
Elektronische Verbindungstechnik	Wieland Electric GmbH	5
Fachschule für Pflegeberufe	Caritas-Diakonie Schulträger gGmbH	28
Fensterbau	Rauh SR Fensterbau GmbH	12
Garten- und Landschaftsbau	John GmbH Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau	11
IT-Systeme	IKS Network GmbH	2
Marketing	marcapo	20
Milchindustrie	Bayerische Milchindustrie eG	18
Musikinstrumente und -zubehör	Thomann GmbH	U2
Pflege- und Betreuungsdienste	Diakonie Bamberg-Forchheim	28
Reisemobile – Wohnmobile	Concorde Reisemobile	25
Sanitätshaus – Orthopädie	mediteam GmbH & Co.KG	34
Stahlbau – Metalltechnik	Johann Heim GmbH Stahlbau-Metalltechnik	24
Supertmarkt – Lebensmittel	REWE – Dein Markt	U4

U = Umschlagseite

Weitere Informationen unter www.total-lokal.de.

IMPRESSUM



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



Redaktion:
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
mediaprint infoverlag gmbh

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
mediaprint infoverlag gmbh,
Goran Petrusic

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Titel: denisismagilov / stock.adobe.com
Weitere Quellenangaben sind an den jeweiligen Fotos vermerkt.

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

96052179 / 1. Auflage / 2022

Druck:
MUNDSCHENK Druck + Medien GmbH & Co. KG
Mundschenkstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, weiß, matt, chlor- und säurefrei, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

REWE
Dein Markt



Endlich den Abschluss in der Tasche. Was jetzt?

Für dich haben wir Zukunft auf Lager.

Starte jetzt deine Karriere bei REWE in Buttenheim als:

- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Dualer Student BWL Warenwirtschaft und Logistik (m/w/d)
- Dualer Student Wirtschaftsingenieurwesen (m/w/d)

Bewirb dich jetzt: rewe.de/ausbildung